

Bundesweite Uganda-Kampagne gestartet

ENTWICKUNGSHILFE Hartmut Frensel will gemeinsam mit Armstrong DLW und anderen Spenden sammeln

Hartmut Frensel kann's nicht lassen. Der Delmenhorster Unternehmer sammelt Geld für ein weiteres Uganda-Projekt und hat dazu eine originelle Idee erdacht.

VON WOLFGANG BEDNARZ

DELMENHORST – „Frensel ist eine Frohnatur“, sagt Werner Pönitz. Damit dürfte der Geschäftsführer der Delmenhorster Niederlassung der Firma BaBeCon ziemlich ins Schwarze treffen. Frensel jedenfalls hat Pönitz auf Anhieb davon überzeugt, bei der neuesten von ihm entwickelten Uganda-Aktion als Sponsor mitzumachen. „Ich war da so von begeistert, das sollte eigentlich jeder tun“, sagt Pönitz. „Und außerdem kann man sicher sein, dass das Geld zu hundert Prozent dort ankommt.“ Mit dabei ist auch die Delmenhorster Niederlassung der Zeitarbeitsfirma mit deren Geschäftsführer Holger Moh. Pönitz und Moh erwerben ein Stück Linoleum, zur Verfügung gestellt von der Delmenhorster Niederlassung von Armstrong DLW.



Wollen mit Linoldrucken Geld für Uganda generieren: Markus Deimling, Marketingleiter Armstrong DLW Bietigheim, Jürgen Mildner, Werksleiter Delmenhorst, Initiator Hartmut

„Die Walze – Deutschlands größter Linoldruck“ nennt Frensel das neue bundesweite Sponsoring-Projekt, mit dem er rund 100 000 Euro für Uganda einwerben will. Es ist nicht seine erste Aktion für das afrikanische Land. „Uganda läuft einer stillen Ka-

tastrophe entgegen“, sagt der rührige Mann. Die Lebenserwartung in Uganda betrage 46 Jahre, zahllose Menschen seien mit HIV infiziert. „Die Jugendlichen haben so eine Art Endzeit-Stimmung, die brauchen eine Perspektive“, sagt Frensel, der schon mehr-

Frensel, Werner Pönitz, Geschäftsführer Delmenhorst BauBeCon, und Holger Moh, Delmenhorster Geschäftsführer der Zeitarbeitsfirma „Die p.A.“ (von links). BILD: BEDNARZ

fach in Uganda war, das Land und seine Menschen lieben gelernt hat.

Am Freitag stellten Frensel gemeinsam mit Markus Deimling und Jürgen Mildner von Armstrong DLW sowie den beiden Delmenhorster Sponsoren das Projekt „Die Walze“

vor. In jedem Bundesland werden zwölf Unternehmen gewonnen, die jeweils einen Quadratmeter Linoleum erwerben. Schulen werden zum Mitmachen geworben, Schülerinnen und Schüler gestalten Linschnitte mit Ansichten der Firmen, die die Linoleumplatten gekauft haben. Insgesamt entstehen auf diese Weise je Bundesland zwölf Linoleumplatten. Der gesamte Linoldruck hat eine Größe von zwei mal sechs Metern. Und hier kommt die Walze ins Spiel. Mit einer Straßenwalze soll der zwölf Quadratmeter große Linoldruck während einer Präsentationsveranstaltung vollzogen werden. „Wie sonst“, sagt Frensel, „so große Druckstöcke gibt es nicht.“ Findet die Aktion – wie geplant – in allen 16 Bundesländern statt, kommen 192 Quadratmeter Linoldrucke zusammen. Von zwei Spitzenpolitikern, Christian Wulff und Klaus Wowereit, hat Frensel bereits Zusagen zur Übernahme der Schirmherrschaft erhalten.

Mit dem eingeworbenen Geld will Hartmut Frensel das „Youth Truck“-Projekt (die NWZ berichtete) fortsetzen und jungen Menschen die Aufnahme von Darlehen zur Existenzgründung ermöglichen.